

Germersheim, 06.11.2020

Coronavirus

Fallzahlen im Landkreis Germersheim

Aktuell gibt es im Landkreis Germersheim 406 bestätigte positive Fälle (+ 36)

Stand 06. November 2020

VG / Stadt	Infizierte seit Beginn der Pandemie	Aktuell infizierte Personen	Gesundete bzw. nicht mehr infizierte Personen	Leider an oder mit Covid-19 verstorbene Personen
VG Hagenbach	98	44	51	
Wörth	154	79	73	
VG Kandel	72	26	45	
VG Jockgrim	92	39	52	
VG Rülzheim	74	46	27	
VG Bellheim	116	65	48	
Germersheim + So	195	89	104	
VG Lingenfeld	117	18	99	
Gesamt	918	406	499	13

+++++

Informationen zu neu betroffenen Einrichtungen im Landkreis Germersheim

Kita Regenbogen in Rülzheim

Es gibt einen positiven Fall. Eine Gruppe und mehrere Erzieher sind in Quarantäne

IGS Rülzheim

Eine Person wurde positiv getestet. Die Ermittlungen laufen noch.

Eduard-Orth-Grundschule Germersheim

Es gibt einen positiven Fall. Die Ermittlungen dauern noch an.

Herausgeber: Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim

Redaktion: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

Astrid Seefeldt, Tel. 07274/53-405, und Claudia Seyboldt, Tel. 07274/53-255,

Telefax 07274/53-15-255, E-Mail: presse@kreis-germersheim.de



Hinweis

Die Zahl der an oder mit Covid-19 Verstorbenen wird aus Schutzgründen nur noch als kreisweite Zahl veröffentlicht. Eine Veröffentlichung der an oder mit Covid-19 Verstorbenen auf Verbandsgemeinde- bzw. Stadtebene kann gegebenenfalls zu einer Bestimmbarkeit der betroffenen Personen führen.

Auf Wunsch schreiben wir in Ihnen in Klammer die Veränderung der Fallzahlen (+ xy) dazu, um Ihnen das Rechnen zu ersparen.

Wir bitten um Beachtung, dass sich die Zahlen von jenen, die durch das Land gemeldet werden, aufgrund der Veröffentlichungszeit unterscheiden können. Eine Inzidenz wird von der Kreisverwaltung keine eigene berechnet, es gilt die Inzidenzzahl, die das Land meldet als Grundlage auch für mögliche Maßnahmen.

Grundsätzliches

Durch das Gesundheitsamt erfolgt zunächst eine erste Einordnung der einzelnen Index-Fälle und des Umfeldes sowie der Kontaktpersonen, die in Quarantäne geschickt werden. Wie und wann eine Testung erfolgt und ob weitere Maßnahmen ergriffen werden müssen, entscheidet das Gesundheitsamt. Die große Anzahl an Neufällen sowie die Betroffenheit etlicher Einrichtungen bedeutet auch, dass das Gesundheitsamt die Strukturen nach und nach – auch nach entsprechender Risikoabschätzung – abarbeitet.

Das Gesundheitsamt weist auch darauf hin, dass z.B. bei Fällen in Schulen oder Kitas nicht zwingend die gesamte Einrichtung geschlossen werden muss bzw. nicht zwingend ganze Gruppen oder Kitas getestet oder in Quarantäne geschickt werden.

Landrat Dr. Fritz Brechtel und Amtsarzt Dr. Christian Jestrabek appellieren an alle Betroffenen, sich streng an Quarantäneanordnung zu halten, auch wenn sie in einem ersten Schritt zunächst nur mündlich ausgesprochen wird.

Außerdem wird nochmals ausdrücklich darum gebeten, sich konsequent an die AHA-Regeln + Lüften zu halten!